



wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Das neue Zentrum erwacht zum Leben

Lesen Sie mehr über den Abschluss der Grossbaustelle im Zentrum auf Seite 2

Nr. 22 | 3. Juni 2021

Präventionsprojekt

Die Gemeinde ergreift Massnahmen gegen Ruhestörung, Littering und Vandalismus. Dabei ziehen Primar- und Oberstufenschule, die beiden Kirchen und die Politische Gemeinde am gleichen Strang.

Seite 4

Wellness

Seit Anfang dieser Woche ist im Schwimmbad Sonnenrain auch der Saunabereich wieder offen. Zwar mit Auflagen, aber die Normalität kehrt langsam zurück.

Seite 6

Neue Ära im Zentrum

Nach zehn Jahren Vorbereitung, Planung und Umsetzung des Grossprojekts erstrahlt das Zentrum in neuem Glanz. Mit der Eröffnung der neuen Migros findet das Entwicklungsprojekt quasi seinen Abschluss.

Neues, attraktives und urbanes Quartier

Wo früher noch das alte Feuerwehrdepot, der ehemalige Martin-Block und die einstige Migros standen, präsentiert sich heute ein neues, urbanes Quartier. Aus der ehemaligen Migros-Filiale ist ein kleines Einkaufszentrum entstanden, das die Drogerie Oedenhof, einen k-Kiosk, das Café Time, eine Denner-Filiale und den Migros Supermarkt beherbergt. Die Migros stellt dabei mit der grösseren Verkaufsfläche auch ein breiteres Sortiment zur Verfügung. Seit der Eröffnung von letzter Woche kann sich die Bevölkerung selbst ein Bild von den neuen Einkaufsmöglichkeiten machen. Neben dem Einkaufszentrum machen die fünf Wohnbauten, die im ähnlichen Stil gebaut sind, das neue Quartier aus. Die neue Überbauung bietet total 110 moderne Wohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern an idealer Zentrumslage. Die ersten Mieter*innen der ersten drei Wohnbauten – jene der Pensionskasse Appenzell-Ausserrhodon – konnten bereits im Frühling 2020 einziehen. Die Wohnungen über dem Einkaufszentrum – jene der Genossenschaft Migros Ostschweiz –

sind auch alle vermietet und werden bis Mitte Juli gestaffelt bezogen. So kommt mit dem Einzug der restlichen Mieter*innen weiteres Leben in das neue Quartier. «Wenn ich mir alles so anschau, verleiht die Neugestaltung im Zentrum ein urbanes Flair und dennoch sind wir stolz, immer noch ein Dorf zu sein». freut sich Gemeindepräsident Oliver Gröble an der offiziellen Eröffnung.

Biodiversität und Vogelheim

Nicht nur Mieter*innen finden im Zentrum neuen Wohnraum, auch die Mauersegler finden in den Gebäuden ein neues Zuhause. Diese hatten bereits im alten Martin-Block einige Nistplätze zur Verfügung und nutzen diese jährlich zur Brütezeit. Nun können sie an die Ostseite des Migros-Neubaus zurückkehren, dort wurden sechs Plätze zum Brüten installiert. Das Thema «Nachhaltigkeit» zeigt sich auch auf den Dächern der Gebäude. Auf

«Bauen ist heute eine Herkules-Aufgabe.»

den Wohnbauten im Zentrum sind Photovoltaik-Anlagen installiert, die einen Teil des Energiebedarfs der Gewerbeflächen liefern. Zudem fördert die entsprechende Begrünung



Der Blick vom achten Stock.

auf dem Dachbereich des Einkaufszentrums die Biodiversität.

Zehnjährige Projektarbeit

Mit der Eröffnung des Einkaufszentrums von letzter Woche enden die Hauptarbeiten des Grossprojekts im Zentrum. «Bauen ist heute eine Herkules-Aufgabe», sagt Oliver Gröble und der Blick zurück zeigt wieso. Die Ausgestaltung des heutigen Zentrums ist das Ergebnis von rund zehnjährigen Bemühungen. Bereits 2011 wurden die ersten Planungsarbeiten für die Umleitung des Studerswilenbaches getätigt. Dieser verlief einst unter dem heutigen vordersten und höchsten der fünf Wohnbauten durch. Die Umleitung des Baches und



So sah das Zentrum noch vor der neuen Überbauung aus.



Das Zentrumsquartier heute.

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach

www.wittenbach.ch

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss: Montag,
7. Juni 2021, 10.00 Uhr.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: zVg.

Die aktuellen Mediadaten sind online
unter www.puls-wittenbach.ch
abrufbar.

wittenbach

dessen Freilegung an der Bauholzstrasse war nur eines der verschiedenen Erschliessungsprojekte, die im Rahmen der Überbauung nötig waren. Mit der Verlängerung des SOB-Tunnelportals, Anpassungen von Strassen, dem Ausbau von Fuss- und Radwegen oder der Verlegung von Leitungsnetzen der Werke galt es, weitere Projekte zu planen. Mit der Abstimmung im September 2017 über den Kredit für die Erschliessungsmassnahmen gab auch die Wittenbacher Bevölkerung ihre Zustimmung zum Projekt. Und nun, dreieinhalb Jahre später, findet das Grossprojekt ein Ende. «Das Ergebnis lässt sich sehen», betont Oliver Gröble, «mit dem Migros-Neubau und der Zentrumsüberbauung beginnt auch visuell eine neue Ära in Wittenbach.»

Isabel Niedermann |

5000 Franken für die Wittenbacher Fasnacht

Im Rahmen der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums überreichte Peter Diethelm, Geschäftsleiter der Migros-Ostschweiz, dem Gemeindepräsidenten Oliver Gröble einen Check des Migros Kulturprozents über 5000 Franken. Dies als Zeichen des Dankes für die gute Zusammenarbeit während der Verfahrens- und Bauphase des Grossprojekts. Der Check kommt dem Verein Fasnacht Wittenbach zugute, der insbesondere den Fasnachtsumzug durch Wittenbach organisiert. Der finanzielle Druck sei mit der Spende genommen, freut sich Corinna Gautschi, Präsidentin des Vereins: «Damit können wir die Teilnehmer*innen verpflegen, in

das Rahmenprogramm investieren und dem helfenden Verein, der uns beim Aufbau unterstützt, einen Zustupf geben.» Die Wittenbacher Bevölkerung darf sich somit am 26. Februar 2022 auf einen närrischen Fasnachtssamstag freuen.



Serie Problempflanzen (2/6)

In dieser Serie werden sechs Problempflanzen (Neophyten) kurz vorgestellt, deren Problematik und Bekämpfung aufgezeigt sowie einheimische Alternativen vorgestellt. Umfassende

Informationen zu den Problempflanzen gibt es beim Kantonalen Amt für Natur, Jagd und Fischerei, www.anjf.sg.ch.

wir sind
Wittenbach

Kirschlorbeer

Prunus laurocerasus

Blütezeit: April-Mai
Standort: Wälder, Wald-, Wegränder, Gärten
Höhe: bis 6 m
Eingeführt aus: Westasien/Südeuropa

Problematik

Diese sehr oft gepflanzte Art verwildert in der Landschaft. Sie kann sich sehr schnell und effizient ausbreiten und bildet Dickichte, welche die natürliche Waldverjüngung behindern. Dadurch wird die einheimische Vegetation verdrängt. Zudem bietet sie den einheimischen Tierarten keine Lebensgrundlage.

Vorbeugung und Bekämpfung

Der Kirschlorbeer soll nicht mehr gepflanzt werden. Aufkommende Jungpflanzen und bestehende Sträucher sollen ausgerissen werden. Kontrollen und wiederholtes Ausreissen bleiben notwendig. Die Blüten, Beeren und Wurzeln sind in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen (nicht im Kompost und Grüngut).

Meldung

Meldung von Standorten:
E-Mail: patrik.angehrn@wittenbach.ch
Tel: 071 292 21 91



Begriffe

Neophyt: Exot, nicht heimische Pflanze
Invasiv: Kann sich stark und unkontrolliert ausbreiten

Einheimische Alternativen

Eibe

Taxus baccata



Gewöhnlicher Liguster

Ligustrum vulgare



Stechpalme

Ilex aquifolium



Neue Regeln auf öffentlichen Plätzen

Aufgrund von verschiedenen Verstössen in den letzten Jahren im Bereich Ruhestörung, Littering und Vandalismus ergreift die Gemeinde nun Massnahmen. Mit den Partnern von Schule und Kirchen werden nun einheitliche Regelungen für die öffentlichen Plätze geschaffen.

Der Bass dröhnt spät nachts aus den Boxen, Alkoholflaschen, Becher und Zigarettensammel liegen am nächsten Morgen auf dem Pausenhof, den Spielplätzen oder rund um das Areal des Kirchenzentrums. Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen halten die Gemeinde mit solchen Aktionen auf öffentlichen Arealen auf Trab.

Projekt mit betroffenen Parteien

«Nach diversen Vorfällen in den wärmeren Monaten der letzten Jahre bestand die Notwendigkeit zu handeln», sagt Jeremias Frei, Leiter der Offenen Jugendarbeit und Mitglied der Arbeitsgruppe «Ruhe und Ordnung». In dieser Arbeitsgruppe sind Primar- und Oberstufenschule, die beiden Kirchen sowie die Politische Gemeinde vertreten. Interimsässig ist Jeremias Frei zusammen mit Gemeindepräsident Oliver Gröble für die Umsetzung derer Massnahmen zuständig. «Gemeinsam mit allen Beteiligten wurde im Rahmen eines Gesamtprojektes an einer einheitlichen Umsetzung gearbeitet, und zwar mit dem Fokus auf Prävention und Sanktion», so Frei weiter. Das Projekt beinhaltet folgende Massnahmen:

- Die gleichen Nutzungsbestimmungen auf den öffentlichen Anlagen
- Eine zentrale Koordinationsstelle auf der Gemeindeverwaltung
- Die Verstärkung der Aufsuchenden Jugendarbeit
- Aussenstandaktionen zur Sensibilisierung der Problematik
- Einen gemeinsamen Auftraggeber für die Sicherheitsfirma, die behördenübergreifend agieren und mittels Leistungsvereinbarung gezielt operieren kann
- Zwei neue alternative Aufenthaltsräume für Jugendgruppen ab 16 Jahren, die «Cliquenräume»

Mehrere Gespräche mit Anwohner*innen

Die neuen Nutzungsbestimmungen besagen zum Beispiel, dass der Konsum von Alkohol

und Zigaretten auf den genannten öffentlichen Anlagen mit Wegweisung, Amtsanzeige oder Ordnungsbusse bestraft wird. Hinweistafeln, die an den entsprechenden Plätzen aufgestellt werden, informieren über die Regeln, die es einzuhalten gilt. «Das Projekt ist breit abgestützt», so Gemeindepräsident Oliver Gröble. «Ich bin froh, dass wir es geschafft haben, alle Partner ins Boot zu holen. Gemeinsam haben wir eine Lösung erarbeitet, von der ich überzeugt bin, dass wir Erfolg haben werden.» Dabei geht es dem Gemeindepräsidenten auch darum, Anwohner*innen das Recht auf einen ruhigen Abend zu geben. «Ich habe viele Gespräche mit Anstössern und Grundeigentümern zu dieser Problematik geführt, es war an der Zeit zu handeln», so Gröble.

«Wer niemanden mit lauter Musik und Geschrei stört sowie seinen Abfall mitnimmt, ist überall willkommen.»

Fehlverhalten führt zu Konsequenzen

Mitarbeiter der Sicherheitsfirma «VüCH» werden auf Kontrollgängen durch die Gemeinde allfällige Verstösse dokumentieren, die Personalien der Verursacher*innen aufnehmen und diese der Gemeindeverwaltung weiterleiten. «Bei allfälligen Verstössen können wir nun koordiniert sanktionieren, da dieselben Nutzungsregeln auf den öffentlichen Anlagen gelten. Bisher haben alle Beteiligten des Projekts eigenständig gehandelt.», erklärt Frei. Die künftige Koordinationsstelle auf der Gemeindeverwaltung übernimmt die entsprechenden administrativen Aufgaben bei der Umsetzung der Massnahmen und dient den Bürger*innen gleichzeitig als Meldestelle. Über die E-Mail-Adresse ruheundordnung@wittenbach.ch können schon heute Störungen gemeldet werden.

Telefonhotline wird eingerichtet

Ab kommenden Freitag, 4. Juni, bis Ende August können die Anwohner*innen beobachtete Störungen jeweils telefonisch an die Zentrale der VüCH melden. Jeden Freitag- und Samstagabend, zwischen 20.00 und 24.00 Uhr sind die Telefone der VüCH-Zentrale aufgeschaltet. Unter der Telefonnummer 071 310 09 50 wer-



Das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit.

den die Meldungen entgegengenommen und unmittelbar an die Einsatzpersonen vor Ort weitergeleitet.

Massnahmen wegen einer Minderheit

Die grosse Mehrheit der Wittenbacher Jugend hält sich an die Regeln und wird von Behörden wie auch Anwohner*innen auf den öffentlichen Plätzen akzeptiert. «Wer niemanden mit lauter Musik und Geschrei stört sowie seinen Abfall mitnimmt, ist überall willkommen», so Frei. Es sind wenige Jugendliche, die Probleme machen. Da sich Jugendgruppen laufend verändern und die Gruppen auch ihre beliebten Aufenthaltsorte wechseln, sind Jugendliche im öffentlichen Raum ein stetiges Thema. Dabei ist die Sensibilisierung über ein verantwortungsvolles Verhalten eine zentrale Aufgabe der Aufsuchenden Jugendarbeit. Diese plant im Sommer 2021 Infostände an den entsprechenden Plätzen, um den Dialog mit Jugendlichen und Anwohner*innen zu suchen. Ebenfalls wird es eine Social-Media-Kampagne für Jugendliche auf Instagram geben.

Räume für Jugendliche

Welche Optionen haben Jugendliche, um sich zu treffen? «Natürlich in unserem Jugendtreff «Backflip» bei der Feuerwehr», sagt Frei und «ganz neu wird es zwei sogenannte «Cliquenräume» geben.» Diese befinden sich im alten Schulhaus Dorf. Für 50 Franken im Monat können die Jugendlichen den Raum mieten und dort ihre Zeit gemeinsam verbringen. «Das Ziel ist es, die Verantwortung zu fördern und ihnen einen Raum nur für sich zu geben», erklärt Frei.

Isabel Niedermann

Marc Ferber

«OFFENES OHR» AM 7. JUNI

Haben Sie persönliche Themen und Anliegen zur Gemeinde, die Sie unbürokratisch mit dem Gemeindepräsidenten besprechen möchten? Mit dem «Offenen Ohr» können Einwohner*innen von Wittenbach ohne Voranmeldung das Gespräch mit Gemeindepräsident Oliver Gröble suchen. Das «Offene Ohr» findet grundsätzlich immer am ersten Montag im Monat, ausser in den Schulferien, von 17.00 bis 18.30 Uhr im 2. Obergeschoss des Gemeindehauses im Büro 202 des Gemeindepräsidenten statt. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Weitere Termine im 2021:

5. Juli, 6. September, 6. Dezember

Sperrung Grüntalstrasse

In der kommenden Woche erfolgen die Belagsarbeiten an der Grüntalstrasse. Am Freitag, 11. Juni, wird mit den Vorarbeiten gestartet, dabei ist zeitweise mit Behinderungen zu rechnen. Von Freitag, 11. Juni, 18.00 Uhr, bis Sonntag, 13. Juni, 6.00 Uhr, ist die Strasse für den Belagseinbau gesperrt. Somit ist die Zufahrt zu den Sportanlagen (Fussballplatz, Badi, Baseballfelder, Beachvolleyballfelder) und zum Schulhaus Sonnenrain inklusive Turnhallen in dieser Zeit nicht möglich. Die Bushaltestellen «Sportanlagen» werden in dieser Zeit nicht bedient, die Haltestellen «Im Grüntal» und «Gemeindehaus» werden provisorisch an die Romanshorner- beziehungsweise Grünaustrasse verlegt. Ein ent-

sprechender Plan über die Einschränkungen ist auf der Website ersichtlich. Der Fuss- und Veloverkehr ist während der Bauarbeiten jederzeit möglich. Der Abschnitt vom Leekreis bis zum Einlenker Sturbüchelstrasse wird bereits ab Samstag, 12. Juni, 18.00 Uhr, für den Verkehr wieder freigegeben. Vielen Dank für die Geduld und das Verständnis.



Jahresrechnungen 2020 diskussionslos gutgeheissen

Am vergangenen Montagabend fand im OZ Grüna die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde statt – die erste unter der



neuen Zusammensetzung des Gemeinderates. Knapp 100 Stimmberechtigte sind der Einladung gefolgt. Nachdem Gemeindepräsident Oliver Gröble auf die wichtigsten Punkte der Jahresrechnungen 2020 eingegangen war, hiessen die Stimmberechtigten diese diskussionslos und mit grosser Mehrheit gut und folgten somit den Anträgen des Gemeinderates. Wortmeldungen erfolgten erst bei der allgemeinen Umfrage. Dabei zeigte sich, wie unterschiedlich die Interessensbereiche der Bürgerinnen und Bürger sein können. Der eine wünscht sich, dass der Rasen auf dem Fried-

hof mehr gemäht wird, andere begrüssen vermehrten Wildwuchs. Ein Bürger hält ein Plädoyer für die Zwischennutzung der Aussenfläche des alten Schulareals im Dorf, während sich ein anderer über das grössere Format des «am Puls» stört, da er sich nicht mehr optimal in einem Ordner ablegen lässt. «Ich schätze diese Vielfalt an Interessen und Meinungen, da sie unsere Gesellschaft widerspiegelt, gleichzeitig liegt darin genau die Herausforderung der alltäglichen Arbeit», so Gemeindepräsident Oliver Gröble.

IN |

Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zur AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung, Coaching, betreuende Angehörige usw.

Jeden 1. Dienstag im Monat:

- 14.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus (1. Etage, Sitzungszimmer 106)
- 15.15 bis 16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof (Haus 3, Raum Azzurro)

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe in administrativen Belangen? Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mitar-

beitenden. Bei Bedarf besuchen sie Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Brauchen Sie Unterstützung oder Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Angehörigen durch eine Haushilfe oder unseren Mahlzeitendienst? Unser Haushilfeteam hilft Ihnen gerne weiter.

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund um Demenz? Bei uns erhalten Sie Auskunft und Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Angebot. Melden Sie sich bei uns unter 071 388 20 70.

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
gossau@sg.prosenectute.ch/
www.sg.prosenectute.ch
071 388 20 50

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr
Montag bis Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr



Saunabesuch und Rabatt



SCHWIMMBAD SONNENRAIN Seit Montag, 31. Mai, dürfen wir auch unsere Sauna wieder öffnen. Dabei sind aber gewisse Auf-

lagen zu erfüllen. Pro Sauna (Damen, Herren) dürfen maximal neun Personen anwesend sein. Saunagäste bitten wir, sich an der Kasse zu melden, dass eine Kontrolle über die Anzahl der Gäste geführt werden kann. Die Kasse wird dann jeweils das Drehkreuz freischalten, sodass der Saunabereich betreten werden kann. Wir bitten unsere Gäste auch, sich nach dem Besuch wieder abzumelden, damit eventuell wartende Besucher*innen eingelassen werden können.

Ferner möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Einwohner*innen von Wittenbach auf allen personalisierten Abonnements ein Nachlass von 20 Prozent gewährt wird. Dieser Betrag kann auf der Gemeinde beim Front-Office gegen Vorweisen der Quittung und eines Personalausweises abgeholt werden. Wir wünschen unseren Gästen viel Spass und gute Erholung beim Besuch unserer Badi.

GRÜNABFUHR 2021

Das Grüngut ist erst am Abfuhrtag bereitzustellen. Die Abfuhr erfolgt jeweils am Montag:

- Montag, 14. Juni 2021
- Montag, 28. Juni 2021
- Montag, 12. Juli 2021
- Montag, 26. Juli 2021
- Montag, 9. August 2021
- Montag, 23. August 2021
- Montag, 6. September 2021
- Montag, 20. September 2021
- Montag, 4. Oktober 2021
- Montag, 18. Oktober 2021
- Montag, 8. November 2021

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der fachgerechten und umweltbewussten Entsorgung. Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich an die Bauverwaltung Wittenbach (071 292 22 44).

Cavallino erweitert Betreuungsangebot

Das Chinderhuus erweitert sein Betreuungsangebot für Kindergarten- und Schulkinder.

CAVALLINO Sie arbeiten und wollen Ihre Kinder gut betreut wissen? Ab August 2021 können Sie Ihre Kinder in der schulfreien Zeit in den Horten Dorf, Zentrum und neu Bruggwald betreuen lassen. Sie können die Betreuung ganz auf Ihre Bedürfnisse anpassen und täg-

lich aus vier Elementen die Zeiten wählen, die Sie für sich und Ihr Kind benötigen. Die Tarife sind familienfreundlich und richten sich nach Ihrem steuerbaren Einkommen.

Das detaillierte Betreuungsreglement und das Tarifreglement sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Website der Primarschulgemeinde: www.schule-wittenbach.ch (Downloads).

Die Gesamtleiterinnen des Chinderhuus Cavallino Rita Hofer und Claudia Künzler beantworten gerne Ihre Fragen: 071 290 05 12 oder info@chinderhuus-cavallino.ch.

Motivierte Mitarbeitende freuen sich, Ihre Kinder liebevoll und professionell betreuen zu dürfen.



Ideenvorschläge für die Aussenflächen der Schulanlage

Die umliegenden Flächen der Schulanlage Dorf sind gemäss dem Gemeinderat während der Zwischennutzungsphase der ehemaligen Schulanlage Dorf auch für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich. Die interessierte Bevölkerung und Institutionen sind nun eingeladen, Ideenvorschläge einzubringen. Dazu lädt der Gemeinderat zu einer öffentlichen Begehung vor Ort ein: 16. Juni, 18.00 Uhr, vor dem Pavillon. Die beiden Gemeinderäte Silvia Schlegel und Beni Gautschi werden vor Ort sein, um die Ideen zu sammeln. In einem weiteren Schritt werden diese beurteilt und dem Gemeinderat unterbreitet. Dabei gilt es zu beachten, dass die Ideen im Grundsatz keinen kommerziellen Zweck erfüllen dürfen, keine weiteren Mehrkosten für die Gemeinde darstellen sowie rechtskonform sein müssen.

IN |

wir sind
Wittenbach

Zweite Bundesübung 2021

Datum

Samstag, 5. Juni 2021, 9.00 bis 11.00 Uhr

Organisation

Schützengesellschaft Wittenbach

Ort

Schiessanlage Erlenholz
Mit moderner elektronischer Trefferanzeige
Kaum Wartezeiten

Löseschluss

10.30 Uhr

Schiesspflichtige haben unbedingt mitzubringen:

- Persönliche Waffe
- Personalausweis (ID, Pass, Führerausweis)
- Militärischen Leistungsausweis (grünes Schiessbüchlein)
- Aufforderung des VBS (Pisa-Blatt mit Klebe-Etiketten)

Weitere Bundesübungen in der Schiessanlage Erlenholz Wittenbach:

Samstag, 3. Juli, 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag, 16. Aug., 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 28. Aug., 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag, 6. Sept., 17.30 bis 19.30 Uhr
Löseschluss jeweils 30 Minuten vor Schiessende!

Arbeiten an Bushaltestelle «Gemeindehaus»

Nach den Bushaltestellen «im Grüntal» und «Sportanlagen» laufen seit Anfang Woche die Arbeiten an den Haltestellen «Gemeindehaus». Die Haltestellen werden erhöht, damit sie die Anforderungen an die Behindertengerechtigkeit erfüllen. Zudem werden die Haltekanten verlängert, damit das Ein- und Aussteigen mit den neuen 25 Meter langen Bussen der VBSG problemlos möglich ist. Zuerst wird die Haltestelle auf der Seite des Gemeindehauses angepasst. Dies dauert bis etwa am 11. Juni. Im Anschluss wird während zweier Wochen an der gegenüberliegenden Haltestelle gearbeitet, sodass bis Ende Juni sämtliche Haltestellen entlang der Gemeindestrassen behindertengerecht sind. Die beiden Haltestellen werden auch während der Arbeiten weiterhin von den Bussen bedient. Die Haltekanten am Bahnhof Wittenbach werden im Rahmen der Bauarbeiten zum HUB angegangen.

Pulsschlag Agenda

JUNI

3. JUNI 2021

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ 9.30–11 Uhr ■ Rägebogä

5. JUNI 2021

Bundesübung/Jungschützenkurs ■ Schiessanlage Erlenholz ■ 9–11 Uhr ■ Schützengesellschaft Wittenbach

6. JUNI 2021

Bürgerversammlung der Wasserkorporation Wittenbach – Urnenabstimmung ■ BHW Betriebszentrale ■ 10–11 Uhr ■ Wasserkorporation Wittenbach

7. JUNI 2021

Offenes Ohr des Gemeindepräsidenten ■ Gemeindehaus, 2. Stock, Büro 202 ■ 17–18.30 Uhr ■ Gemeindepräsident

7. JUNI 2021

Familienwerk ■ Familienwerk ■ 14.30–17 Uhr

8. JUNI 2021

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ Zwirbeltreff

9. JUNI 2021

Gemeinsamer Spielnachmittag ■ Kirchenzentrum St. Konrad ■ 14 Uhr ■ FAMI Wittenbach

11. JUNI 2021

Vereinsübung ■ Schiessanlage Erlenholz ■ 17.30–19.30 Uhr ■ Schützengesellschaft Wittenbach

13. JUNI 2021

Abstimmung ■ Gemeinde

13. JUNI 2021

Klassikmatinée – Marc A. Fournel und Claire Pasquier ■ Schloss Dottenwil ■ 11 Uhr ■ IG Schloss Dottenwil

13. JUNI 2021

Vernissage Claudia Valer – Entretanto ■ Schloss Dottenwil ■ 17 Uhr ■ IG Schloss Dottenwil

13. JUNI – 18. JULI 2021

Ausstellung Claudia Valer – Entretanto ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil

14. JUNI 2021

Grünabfuhr ■ Gemeinde Wittenbach ■ Ab 7 Uhr bereitstellen

14. JUNI 2021

Familienwerk ■ Familienwerk ■ 14.30–17 Uhr

16. JUNI 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Chinderhuus Cavallino ■ 8–12 Uhr und 13.30–17.30 ■ Ostschweizer Verein für das Kind

16. JUNI 2021

Familienwerk ■ Familienwerk ■ 9–11 Uhr

17. JUNI 2021

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff; Thema: Brunch ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ 9.30–11 Uhr ■ Rägebogä

19. JUNI 2021

Büchertausch ■ Zentrumsplatz ■ 9–11.30 Uhr ■ Arbeitsgruppe Kultur

21. JUNI 2021

Familienwerk ■ Familienwerk ■ 14.30–17 Uhr

22. JUNI 2021

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr ■ Zwirbeltreff

Weitere Informationen unter wittenbach.ch

EINBÜRGERUNGSBESCHLÜSSE

Der Einbürgerungsrat hat den aufgeführten Bürgerrechtskandidatinnen und -kandidaten das Gemeinde- und Ortsbürgerrecht von Wittenbach erteilt. Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind folgende Einbürgerungsbeschlüsse zu finden:

- Ristic Dejan, geb. 03.02.1991, Staatsangehöriger von Serbien
- Ristic Tamara, geb. 29.07.1987, Staatsangehörige von Serbien
- Ristic Nikola, geb. 14.03.2007, Staatsangehöriger von Serbien
- Ristic Marija, geb. 11.03.2009, Staatsangehörige von Serbien

- Ristic Pavle, geb. 05.08.2014, Staatsangehöriger von Serbien
- Ristic Sofija, geb. 24.02.2020, Staatsangehörige von Serbien
- Mandic Radmila, geb. 26.08.1980, Staatsangehörige von Kroatien
- Kostur Marija, geb. 24.01.2006, Staatsangehörige von Kroatien
- Kostur Luka, geb. 16.09.2007, Staatsangehöriger von Kroatien
- Mario Luciano Jennifer, geb. 01.04.1995, Staatsangehörige von Kongo
- Brümmer Thomas, geb. 11.08.1966, Staatsangehöriger von Deutschland

- Lautenschläger Dirk, geb. 02.10.1969, Staatsangehöriger von Deutschland
- Hajdaraj Florent, geb. 01.03.1987, Staatsangehöriger von Kosovo
- Strauss Ralf, geb. 31.03.1959, Staatsangehöriger von Deutschland
- Strauss Uta, geb. 24.04.1962, Staatsangehörige von Deutschland

Die Dossiers mit den Einbürgerungsbeschlüssen können vom 3. Juni bis zum 2. Juli 2021 in der Ratskanzlei eingesehen werden. Einsicht nehmen kann, wer in der Politischen Gemeinde Wittenbach stimmberechtigt ist.

Literatur am OZ Grünau

OBERSTUFENSCHULE GRÜNAU Im Rahmen der Autorenlesungen hatten die zweiten und dritten Klassen Gelegenheit, Schreibende näher kennenzulernen.

Pierre Lippuner, ehemaliger Schüler am OZ, gab den dritten Klassen einen Einblick in die Welt des Poetry Slams. Er stieg ein mit einem Text über die ständige Verwechslung seines Namens und erklärte dann die Grundregeln dieser neueren Literaturform. Slammer dürfen nur eigene Texte vortragen, der Textinhalt ist jedoch frei. Wichtig ist das Variieren mit der Stimme, aber auch der Einsatz mit dem Körper. Ausserdem muss ein Zeitlimit eingehalten werden, nach dessen Ablauf nicht mehr weitergesprochen werden darf. Pierre Lippuner untermalte die Regeln mit gekonnten

und amüsanten Beispielen, was die Schülerinnen und Schüler beeindruckte. Eine wichtige Rolle spielt beim Poetry Slam übrigens das Publikum, denn es entscheidet mittels Applaus über den Sieger oder die Siegerin des Wettbewerbs.

Thomas Sbampato, ausgezeichnete Naturfotograf und Buchautor, entführte die zweiten Klassen in die Wildnis Afrikas. Er berichtete über die Entstehung des Buches und sprach über Begegnungen mit Löwen, Krokodilen, Skorpionen, Elefanten, Nashörnern und Nilpferden. In seinem Vortrag berichtete er über aussergewöhnliche Erlebnisse in Namibia und Botswana, beispielsweise vom Schlafen in einem Zelt, während Elefanten keine zwei Meter entfernt fressen, oder weshalb das Nilpferd seiner Meinung nach das

gefährlichste Tier Afrikas sei. Mit atemberaubenden Bildern vom Sternenhimmel oder hautnahen Tierfotos brachte er die Schülerinnen und Schüler zum Staunen und machte sie neugierig. So blieb ihnen am Schluss Zeit, Fragen zu seinen Abenteuern zu stellen.

*Mona Vetter
Dominic Mathis*



Herzlich Willkommen im Familienwerk

Unsere Öffnungszeiten

Montag 14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 11.00 Uhr

Vogelherdstrasse 4
9300 Wittenbach

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FAMILIENWERK
begegnen & bewegen



Familienwerk, Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach, Tel: 079 426 93 53, familienwerk@wittenbach.ch, www.familienwerk.wittenbach.ch

Firmweg-Abschlusssessen

Am Freitagabend, 21. Mai, konnte endlich das Abschlussessen des Firmweges stattfinden. Das Coronajahr hat schon arg viel an Flexibilität, Umplanungsarbeit und Alternativvarianten vom Firmteam abverlangt. Nun konnte, zehn Wochen nach dem Firmgottesdienst, doch noch ein Abschlussabend sinnvoll durchgeführt werden.

Bei strömendem Regen, aber geschützt unter Zeltdächern des Restaurants Bäche, war ein gemeinsames Zusammensein und Nachtessen möglich und es ergab sich so die Gelegenheit, Firmgruppe und Begleitteam nochmals zu treffen.

Firmreise

Auch die internationale Firmreise im April musste abgesagt und auf irgendwann später verschoben werden. Nun fassen wir eine viertägige Reise in der ersten Sommerferienwoche ins Auge. Wegen des zeitlichen Abstands zum Firmkurs und der nachträglichen Terminänderung ist nur noch etwa ein Drittel der Firmgruppe dabei. Aber für alle, die wollen und können, möchten wir doch noch eine gemeinsame Reise ermöglichen. Und ganz coronalike machen wir eine Schweizerreise: Wir besuchen die Region Genfersee und quartieren uns in Lausanne ein.

Christian Leutenegger |



Rotkreuz-Museum in Genf.

Frauenreise

FRAUENGEMEINSCHAFT Unsere diesjährige Reise findet am Dienstag, 22. Juni, statt. Mit dem Car fahren wir nach Disentis und besuchen dort das Kloster, bevor wir im Restaurant Alpsu zum Mittagessen erwartet werden. Anschliessend geht es in die Bündner Herrschaft, wo wir eine gemütliche, idyllische Rösslifahrt durch die Rebenlandschaft geniessen. In Fläsch, im Torkel Marugg, gibt es einen Zvieri mit Kellerrundgang und dann geht es wieder heimwärts. Ankunft etwa 20.00 Uhr.

Treffpunkt: 7.00 Uhr beim Parkplatz Kirchenzentrum St. Konrad und 7.20 Uhr beim grossen Parkplatz Oberstufenzentrum Grünau.

Kosten: 80 Franken für Mitglieder (ohne Getränke); 95 Franken für Nichtmitglieder (ohne Getränke); (inbegriffen: Kaffeehalt, Mittagessen und Zvieri)

Es gelten die Covid-19-Vorschriften.

Anmeldung bis spätestens Samstag, 12. Juni, bei: Bernadette Hug, 071 298 41 81, 079 468 37 29 oder unter: bernahug@bluewin.ch

Bitte bei der Anmeldung Wahl des Mittagessens angeben: Suppe, Rindsgeschnetzeltes, Reis, Dessert oder Suppe, Pizokel, Apfelmus, Dessert. Wir freuen uns auf eine gemütliche Reise mit Euch.

Der Vorstand |

Eucharistische Anbetung am 4. Juni

DREI FESTE NACH PFINGSTEN Dreifaltigkeitsfest – Fronleichnam – Herz-Jesu-Fest... Nach Pfingsten reihen sich gleich drei Feste an, die zu den sogenannten Ideenfesten gezählt werden. Weil sie bestimmte Lehren oder Frömmigkeiten ins Zentrum stellen, sind sie recht statisch, oft auch zeitgebunden oder in einer gewissen Epoche entstanden. Mit dem zweiten Vatikanum wurde wieder der Vorrang von biblisch begründeten Festen betont und man war mit der Einführung neuer Ideenfeste sehr zurückhaltend.

Trotzdem wollen wir uns in der Anbetung vom kommenden Freitag auf diesen Dreiklang der nachpfingstlichen Feste einlassen und den einen oder anderen Aspekt meditieren. Herzliche Einladung!

Christian Leutenegger |

Spielenachmittag

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Mittwoch, 9. Juni, organisiert die Frauengemeinschaft zusammen mit dem Verein Familie miteneand einen Spielenachmittag. Spielst Du gerne Uno, Brettspiele oder möchtest Du jassen oder sogar jassen lernen? Dann komm doch am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr ins Kirchenzentrum St. Konrad, vielleicht nimmst Du Dein Enkelkind mit! Natürlich dürft Ihr auch Euer Lieblingsspiel mitbringen. Für einen kleinen Zvieri wird gesorgt.

Wir freuen uns auf Euch.

Der Vorstand |

EUCHARISTIEFEIER AM 5. UND 6. JUNI (FRONLEICHNAM)

Kollekte für die Beratungsstelle für Familien, St.Gallen

Wir halten Gedächtnis für

- Emil und Klara Peterer-Dörig
- Patricia Wyss-Christen
- Sven Wyss

Zündkerze 2021



TÖFFAUSFAHRT

Neben der bekannten ökumenischen Töffausfahrt «Zündkerze Classic» am Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Tagesausfahrt «Zündkerze Extended».

Diese Tour findet an einem Samstag statt, und die etwa 300 Kilometer fahren wir komplett in der Schweiz ab. Wobei für beide Ausfahrten gilt:

Wir fahren nur bei gutem Wetter.

Informationen bei Christian Leutenegger, 071 298 30 65, oder Henning Hüseemann, 071 298 42 41.

Wer auch kurzfristig auf dem Handy informiert sein will, kann sich in die Threema-Gruppe einlinken: 076 420 42 41 (Threema-App bei App Store oder Google Play für 3 Franken).

Treffpunkt jeweils auf dem Parkplatz beim Restaurant Hirschen in Wittenbach.

«Zündkerze Classic»: Freitag, 18. Juni, 18.00 bis etwa 22.00 Uhr

«Zündkerze Extended»: Samstag, 4. September, 8.00 bis etwa 19.00 Uhr

Henning Hüseemann

Christian Leutenegger

Fronleichnam: keine Prozession

Dieses Jahr werden die Prozession zu Fronleichnam und der Gottesdienst auf Schloss Dottenwil definitiv nicht stattfinden.

Wir hoffen, dass wir für das Jahr 2022, gutes Wetter vorausgesetzt, diesen «Gottesdienst über die Fluren» wieder anbieten können, verbunden mit dem feinen Bratwurstschmaus danach.



Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Zu Fronleichnam finden zwei Gottesdienste statt. Am Samstag, 5. Juni, um 17.00 Uhr in St. Ulrich und am Sonntag, 6. Juni, um 9.30 Uhr in St. Konrad. Dieser Gottesdienst am Sonntag ist zugleich auch der Dankgottesdienst der Erstkommunikanten.

Fronleichnam ist ein Hochfest in der katholischen Kirche. Mit diesem Fest wird an die Gegenwart Jesu in den Zeichen von Brot und Wein erinnert – darum der Bezug auch zum Erstkommunionsfest.

Das Wort Fronleichnam setzt sich zusammen aus den althochdeutschen Wörtern «vron» = Herr (gemeint ist Christus) und «licham» = Leib, also «Leib Christi».

Christian Leutenegger



Das letzte Mal vor der Kirchensanierung...

MINISTRANTEN Mit Sack und Pack haben sich die Ministranten am Samstag, 22. Mai, vor der Kirche St. Ulrich für die Pfingstnacht eingefunden. Kurzerhand eroberten alle Minis die Empore für ein Massenlager. Rund um die Orgel wurden die Schlafsäcke ausgerollt. Vor der Kirche wurde die Feuerschale aufgestellt. Etwas später brannte unser Pfingstfeuer, das wir die ganze Nacht hindurch bewachten und das uns zu einer gebratenen Wurst und Schlangebrot verhalf.

Wir starteten die Erkundungstour in den Kirchturm. Kurz vor 20.00 Uhr standen wir inmitten von sechs Glocken und warteten gespannt den Stundenschlag ab. Es war ganz schön laut.

Voller Freude und Aufregung ging es in die Kapelle. Jeder Mini durfte mit dem Seil an der Glocke ziehen. Und jeder, der aus der Kapelle kam,

sagte: «So lüss, das hani scho lang mol wölle mache» – «Hesch ghört, i han glütet» – «Poah, das isch streng gsi» – «Sooo cool».

Zu einem späteren Zeitpunkt haben die Minis in der Ulrichstube fleissig gebastelt. Es entstanden kreative Zeichnungen, mit der wir Schokoladentafeln einpackten und am Sonntagmorgen nach dem Pfingstgottesdienst verkauften.

Um Mitternacht fingen Spiele und Filmnacht an. Ein paar hartgesottene Minis blieben die ganze Nacht wach. Einige Minis schliefen während dem Filmschauen auf den Holzbänken, es war ein köstliches Bild. Wir sind dabei und geben nicht auf.

Am Morgen gab es Birchermüesli zur Stärkung. Vier Ministranten bissen in den sauren Apfel und dienten im Gottesdienst. Die letzte Stunde war die strengste, fanden die vier.

Es war ein gelungener Anlass, das Pfingstfeuer brannte bis zum Gottesdienst und alle Minis waren begeistert von den Erlebnissen.

Kathrin Brändli



Bräteln am Pfingstfeuer.

Termine

Donnerstag, 3. Juni – Fronleichnam

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 4. Juni

- ★ 19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag, St. Ulrich, anschliessend gestaltet Christian Leutenegger die Anbetung

Samstag, 5. Juni

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Ulrich und Taufe von Michele Simone, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 6. Juni – Fronleichnam

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Regula Loher und Pater Albert Schlauri
- ★ 09.30 Uhr Eucharistiefeier und Dankgottesdienst der Erstkommunikanten in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger, Isabella Kellenberger und Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.30 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Regula Loher und Pater Albert Schlauri

Mittwoch, 9. Juni

- 14.00 Uhr Frauengemeinschaft und FAMI: Spielenachmittag, St. Konrad
- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für einen Franken mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 10. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Probe Kirchenchor, St. Konrad

Evangelische Kirche

Impuls zu «Gedanken am Morgen»

Das Team von «Gedanken am Morgen» freute sich sehr, dass am 26. Mai der gewohnte Frühjahrsanlass wieder stattfinden konnte. Die Referentin Karin Härry sprach zum Thema «Himmelblau in mein Alltagsgrau». Ihr Vortrag war lebendig und tief sinnig. Im Leben kann nicht immer die Sonne scheinen, plötzlich wird es grau in uns, wenn Wünsche nicht in Erfüllung gehen, falsche Entscheidungen gefällt werden, eine Kündigung oder Krankheit uns trifft oder eine lang anhaltende Krise wie Corona. Unerwartetes verursacht verschiedene Phasen wie Schock, Widerstand, Ohnmacht. Danach muss man die Situation irgendwie akzeptieren, wenn man nicht dagegen ankämpfen kann. Oft klaffen auch Wunsch und Wirklichkeit auseinander, wenn man andere Vorstellungen hatte. Wenn Unerwartetes unseren Alltag verdunkelt und wir längerfristig aus dem Tal nicht herausfinden, dann hilft unter Umständen externer Rat. Warum nicht auch Hilfe bei Gott suchen? Er gibt Leitplanken im Leben, Vergebung, Versöhnung und innere Ruhe. Auch Pflichten gehören zu unserem Alltag, sind oft lästig. Was kann ich ändern? Ich darf ruhig eigene Wünsche geltend machen. Was Zufriedenheit anbelangt, so nannte Frau Härry Grundbedürfnisse wie Eigenständigkeit, Kompetenz und Beziehungen sowie «Bausteine» wie Hoffnung, Tatendrang und Dankbarkeit. Aber auch Vertrauen ist nötig sowie die Fähigkeit, das Gute in einer Situation oder im Mitmenschen zu sehen. Beides trägt zur Zufriedenheit bei.

Ingrid Köthe |



ZUNGEN WIE VON FEUER ...

Pfingstinstallation in der Kirche St. Ulrich, gestaltet von Regula Loher, zusammen mit Kathrin Brändli.

Sodass die feurige Botschaft von Pfingsten noch lange nachhallen möge...



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo-Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Brändli, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 3. Juni

09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä» mit Anmeldung,
A. Addison

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 4. Juni

★ 16.30 Uhr Kappelhof-Gottesdienst mit Pfrn. B. Unholz

Montag, 7. Juni

14.00 Kafi-Treffpunkt

Dienstag, 8. Juni

09.20 Uhr Abgesagt – Seniorenausflug
Infos: I. Märki, 071 298 35 69

Mittwoch, 9. Juni

16.00 Uhr K-Treff, Einkaufen für
einen Franken mit Terminkarte,
M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 10. Juni

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 11. Juni

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind;
Vogelherd – evang. Kirchenzentrum
Diakonin Audrey Bigall



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Brigitte Unholz, 071 298 40 10,
brigitte.unholz@tablat.ch

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.youngpower.ch

www.ju-ki.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

Der neue Kia Picanto

Alles ausser gewöhnlich



Movement that inspires

ab CHF 13'450.-*

* Prämie von CHF 1000.– bereits abgezogen. Angebot gültig bis 31.05.2021 oder solange Vorrat.

Grüntal Garage

Erwin + Michael Heimgartner
www.gruental.ch



Hochbau und
Sportplatzbeläge

zu vermieten in Freidorf:

Lagerfläche

ca. 350 m² in Lagerhalle

CHF 85/m² pro Jahr (+Mwst)

ab 1.7.2021 oder nach Vereinbarung

A. Müller AG, Käsereistrasse 5a

9306 Freidorf, 071 242 67 20

info@amuellerag.ch

Geschätzte Wittenbacher Einwohnerinnen und Einwohner

Am 13. Juni 2021 Stimmen wir über mehrere Vorlagen ab. Zwei davon betreffen uns Landwirte sehr stark.

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft möchte Ihnen ein paar Punkte erläutern, wie unsere Landwirte in Wittenbach betroffen wären, wenn diese zwei Agrarinitiativen angenommen würden.

Das Ziel der beiden extremen Agrarinitiativen ist, dass zukünftig nur noch die Betriebe Direktzahlungen erhalten sollen, die nur so viele Tiere auf dem Hof halten, welche ausschliesslich mit hofeigenem Futter gefüttert werden können. Was bei der Haltung von Rindvieh noch stark eingeschränkt möglich wäre, ist bei der Schweine- und Hühnerhaltung praktisch nicht umsetzbar. Auch die Gemeinde Wittenbach verfügt nicht ansatzweise über genügend Ackerland, um diese Nichtwiederkäuer bedarfsgerecht zu füttern. Auch die Verwertung von Nebenprodukten aus der Nahrungsmittelindustrie wäre nicht mehr möglich, obwohl eine Vielzahl davon äusserst hochwertig ist für die Bauernhoftiere.

Nehmen wir als Beispiel den Apfeltrester aus der Mostproduktion oder Rapskuchen aus der einheimischen Salatölproduktion. Letzterer ist eine hervorragende Proteinquelle, reduziert Foodwaste und schont den Regenwald. Aber auch deklassiertes Getreide, welches den hohen Qualitätsanforderungen der Nahrungsmittelproduktion nicht entspricht, wird vollumfänglich in der Landwirtschaft veredelt.

Wir Bauern sind aber auch in Sachen Ökologie aktiv: Unsere Landwirte in Wittenbach setzten sich in den letzten Jahren sehr stark für das Vernetzungsprojekt «von der Sitter bis zur Goldach» ein. Sie legten Tümpel an, liessen Asthaufen entstehen, haben Hecken und Hochstamm-Obstbäume gepflanzt. Die Obstbäume benötigen eine richtige Pflege und Schnitt, sowie einen gezielten Pflanzenschutzmittel Einsatz, um Schädlingen und Krankheiten entgegen zu wirken.

Der Fortschritt hat auch auf den Bauernhöfen nicht halt gemacht. So setzen heute viele Landwirte auf alternative Heilmethoden, mit Erfolg und steigender Tendenz.

Sie haben die Wahl, liebe Wittenbacher Bürgerinnen und Bürger:

Entscheiden Sie sich für Ihre Bauern. Lassen Sie sich nicht vom Inhalt der Initiativen blenden. Gut gemeint ist oftmals nicht gut gemacht. Mit einer Annahme dieser beiden Vorlagen würde die Nahrungsmittelproduktion einfach ins Ausland verlagert. Mit der Förderung des Esswarenimports geben wir die Möglichkeit immer weiter ab, in die Produktion nachhaltig Einfluss nehmen zu können. Man könnte auch sagen, aus den Augen, aus dem Sinn.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, für eine regionale, nachhaltige und produzierende Schweizer Landwirtschaft. Herzlichen Dank für Ihre Stimme zur Ablehnung der beiden extremen Agrarinitiativen.

*Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft
Roman Fecker, Walter Muheim,
Walter Keller, Silvan Eberle*



www.dottenwil.ch

Kellergalerie:
Vernissage,
Claudia Valer:
«Entretanto» – Malerei
und Keramik
bis 18. Juli 2021

Klassikmatinée
Zeit zum Zuhören – sonntags um 11

Marc A. Fournel (Flöte)
Claire Pasquier (Klavier)

«Le charme de la flûte» – Werke von
C. Debussy, G. Fauré, F. Poulenc und
L. van Beethoven.

Sonntag, 13. Juni 2021, 11 Uhr

Eintritt: Fr. 30.–
Reservation: 071 298 21 66 (B. Zwickl)



www.dottenwil.ch

Kellergalerie:
Samstag, 14 – 20 Uhr
Sonntag, 10 – 18 Uhr
bis 18. Juli 2021

Kellergalerie
Schloss Dottenwil
Vernissage
Samstag, 12. Juni 2021
17.00 Uhr

Claudia Valer

«Entretanto»
Malerei und Keramik

Auskünfte:
079 601 22 65 (H.P. Lang)

Eidgenössisches Feldschiessen 2021 mit sehr guter Beteiligung

SCHÜTZENGESELLSCHAFT WITTENBACH Die Schweiz traf sich am vergangenen Wochenende zum grössten Schützenfest der Welt. Auf der Schiessanlage Erlenholz wurde das Schiessen bei optimalen Bedingungen durchgeführt. Die Teilnahme von 263 Schütz*innen in Wittenbach zeigte einmal mehr, dass sich der Schiesssport grosser Beliebtheit erfreut. Vier punktgleiche aktive Schützen schossen 70 von maximal 72 Punkten. Nun musste das

Reglement entscheiden. Als Sieger durfte sich Hanspeter Steiner feiern lassen. Den Pokal bei den aktiven Damen gewann Präsidentin Sandra Altherr mit 65 Punkten. Mit stolzen 67 Punkten zeigte sich Thomi Winiiger als bester nicht aktiver bei den Herren. Von den teilnehmenden Damen konnte Syarif Ai Lee mit 61 Punkten als beste nicht aktive Dame gefeiert werden. Den Sieg in der Kategorie Jugend holte sich Mirco Büchel mit 66 Punkten.

Die Schützengesellschaft Wittenbach gratuliert recht herzlich, bedankt sich bei allen Sportbegeisterten für die Teilnahme am Feldschiessen auf der Schiessanlage im Erlenholz und freut sich schon jetzt aufs Feldschiessen im nächsten Jahr ohne Coronavorschriften. Weitere Infos wie auch die Rangliste finden Sie auf der Website des Vereins unter www.sg-wittenbach.ch.



Feldschiessen 2021 im Erlenholz Wittenbach.

P. Hüttenmoser |

Lärmbelästigung in der Nacht von Pfingstsonntag

JÄGERVEREIN HUBERTUS In der Nacht vom Pfingstsonntag auf Pfingstsonntag wurde in weiten Teilen von Wittenbach und Engelburg eine starke Lärmbelästigung durch überlaute Musik wahrgenommen. Da diese aus dem Raum Erlenholz kam, war offensichtlich für viele klar, dass es sich nur um eine Festivität in der Hubertushütte handeln konnte. Entsprechend wurden die Verantwortlichen des Jägervereins Hubertus in der Folge kritisiert und mit Vorwürfen konfrontiert.

Als Präsident des Jägervereins Hubertus ist es mir ein Anliegen, klarzustellen, dass zum Zeitpunkt der Lärmbelästigung bis weit in den Sonntagmorgen hinein keine Veranstaltung im Blockhaus im Erlenholz stattfand. Die Quelle der Lärmbelästigung war ein Anlass bei der Feuerstelle bei der KB-Jubiläumshütte. Ein Anlass, der offensichtlich bei der Gemeinde angemeldet wurde.

Der Jägerverein Hubertus ist stets bemüht, alle geltenden Vorschriften einzuhalten und ein gutes Einvernehmen mit allen Nachbarn und Bewohnern der weiteren Region zu pflegen. Deshalb ist es mir wichtig, diese Klarstellung öffentlich zu publizieren, damit die geäußerten Verdächtigungen und Vorwürfe aus der Welt geschafft werden können und das gute Einvernehmen mit der Bevölkerung nicht beschädigt wird.

Peter Weigelt
Präsident St.Gallischer
Jägerverein Hubertus

HC Rover Wittenbach verschiebt die HV

HC ROVER Eigentlich hätte der HC Rover in den letzten Tagen pünktlich die Einladung für die HV 2021 verschickt. Nun hat sich der Verein dazu entschlossen, die HV auf den Mittwoch, 30. Juni 2021, um 19.00 Uhr im Restaurant Erlenholz zu verschieben und bittet alle Vereinsmitglieder, sich diesen neuen Termin vorzumerken. Der Vorstand des HCRW freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

eing. |



Claudia Valer: «Entretanto» – Malerei und Keramik

IG SCHLOSS DOTTENWIL Momente sind relativ in ihrer zeitlichen und räumlichen Dimension. Sie werden mit Erlebtem in Verbindung gebracht, das an Zeit und Raum gebunden ist. In ihren Arbeiten nimmt Claudia Valer den Moment aus seinem Kontext heraus, befreit ihn von Zeit und Raum. Menschen und ihre Wirklichkeit, ihre Wahrnehmung der Welt und ihr Agieren in ihr, inspirieren die Künstlerin zum Nachdenken. In ihren Arbeiten setzt sie sich oft mit Fragen um diese Themen aus-

einander. Sie arbeitet vor allem in den Medien Malerei und Keramik.

Die Ausstellung in der Kellergalerie dauert vom 12. Juni bis 18. Juli. Die Vernissage findet am Samstag, 12. Juni, um 17.00 Uhr statt, die Finissage ist am Sonntag, 18. Juli. Auskünfte: 079 601 22 65 (H.P. Lang). Allfällige Änderungen zur Durchführung finden Sie unter www.dottenwil.ch.

eing. |



Wittenbach-Quiz für den Monat Juni

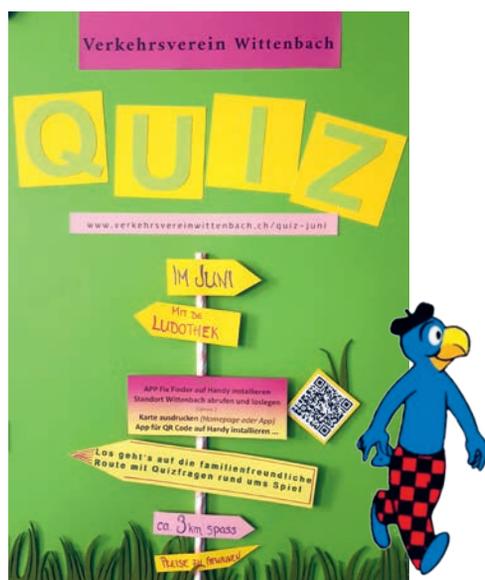
VERKEHRSVEREIN Der Verkehrsverein freut sich auf eine neue Dimension des Wittenbach-Quiz. Das Patronat für den Juni-Quiz wurde von der Ludothek übernommen, die auch die Preise sponsert. Der Parcours ist ab sofort aufgeschaltet.

Eine familienfreundliche Route mit 12 verschiedenen Fragen rund ums Spielen wartet wiederum auf viele Teilnehmende. Die Strecke ist mit drei Kilometern wesentlich kürzer als die bisherigen Runden und kann auch gut mit dem Kinderwagen absolviert werden. Bis Ende Juni haben Sie die Möglichkeit, mitzumachen und einen von mehreren Gutscheinen der Ludothek oder ein Wittenbacher Memory als Trostpreis zu gewinnen.

Für Neueinsteiger: Die Handhabung ist einfach. Sie installieren die App FixFinder, wählen Standort Wittenbach und beginnen mit der Arbeit. Sie können sich auch via Website die Route ausdrucken und an den Posten die QR-Codes scannen.

Der VVW und die Ludothek freuen sich auf eine rege Teilnahme. Weitere Infos finden Sie auf der Website:

www.verkehrsvereinwittenbach.ch/quiz-juni eing. |



Die Welt der Wildkräuter

IG AM DORFHANG «Je besser wir die Schätze der Natur kennen, desto grösser wird die Freude, sie zu schützen.»

Unter diesem Motto lud die IG Am Dorfhang kürzlich zu einer Begehung auf der ehemaligen Schulanlage Dorf. Geführt von Ortrud Steiner, einer Wildkräuterexpertin, tauchten die Teilnehmenden in die Welt der Wildkräuter ein – mit deren vielfältigem Aussehen, den Düften und nicht zuletzt auch heilenden Wirkungen. Am Schluss konnten alle ein selbstgemachtes Pesto mit Schafgarbe, Gundermann, Spitzwegerich und Brennnessel degustieren. Interessant war auch die Beobachtung, dass unscheinbare Grünrestflächen neben einem Unterschlupf für viele Wildkräuter, aber auch unzähligen Insekten einen wertvollen Lebensraum bieten.

eing. |

Zeit zum Zuhören: Klassikmatinee

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am Sonntag, 13. Juni, 11.00 Uhr, findet im Schloss Dottenwil das Konzert «Le charme de la flûte» – Werke von Debussy, Fauré, Poulenc und van Beethoven mit Marc André Fournel (Flöte) und Claire Pasquier (Klavier) statt. An dieser Matinee wird auch eine Seltenheit für die Flöte geboten: die Frühlingssonate von Beethoven – genau zur richtigen Jahreszeit und zu seinem 251. Geburtstag.

Der Eintritt beträgt 30 Franken. Reservationen: 071 298 21 66 (B. Zwickl).

Allfällige Änderungen zur Durchführung finden Sie auf der Website www.dottenwil.ch.

eing. |

Erleichterung und Freude beim FC Wittenbach

FC WITTENBACH Aufgrund des Bundesratesentscheids vom 26. Mai sind nun wieder Fussballspiele in allen Alterskategorien erlaubt.

Der FC Wittenbach freut sich, dass er ab dem 1. Juni endlich wieder Zuschauer auf dem Grüntal willkommen heissen darf. Die Teams können also wieder angefeuert und unterstützt werden. Ganz besonders freuen sich die aktiven Mannschaften. Endlich dürfen auch sie wieder Spiele austragen. Die Vorrunde kann zu Ende gespielt werden. Ebenso werden im Clublokal «Hüttli» wieder Gäste bewirtet.

Natürlich gelten weiterhin die allgemeinen Coronaregeln.

Die nächsten Heimspiele:

Dienstag, 1. Juni

20.00 Uhr, Herren 1 3. Liga – FC Speicher

Samstag, 5. Juni

10.00 Uhr, Junioren Db – SC Brühl

12.00 Uhr, Junioren C Promo – SC Brühl

14.00 Uhr, Junioren B Promo – FC Appenzell

15.30 Uhr, Juniorinnen FF15 –

FC Rorschach-Goldach

Sonntag, 6. Juni

13.30 Uhr, Junioren A 2. Stkl. – FC Steinach

16.00 Uhr, Juniorinnen FF19 – FC Uzwil

Chipi Leuthold,

Präsident FC Wittenbach

Marius Toscan schwimmt an der EM auf Platz 17

SCHWIMMVEREIN ST.GALLEN-WITTENBACH An der Schwimm-EM in Budapest zeigte Marius Toscan vom Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach eine ansprechende Leistung über 400 m Lagen. Zwar verpasste er seine persönliche Bestzeit, dennoch darf er mit dem 17. Platz in 4:22.09 zufrieden sein. Marius war während der gesamten EM nicht in der Lage, seine Topform abzurufen und

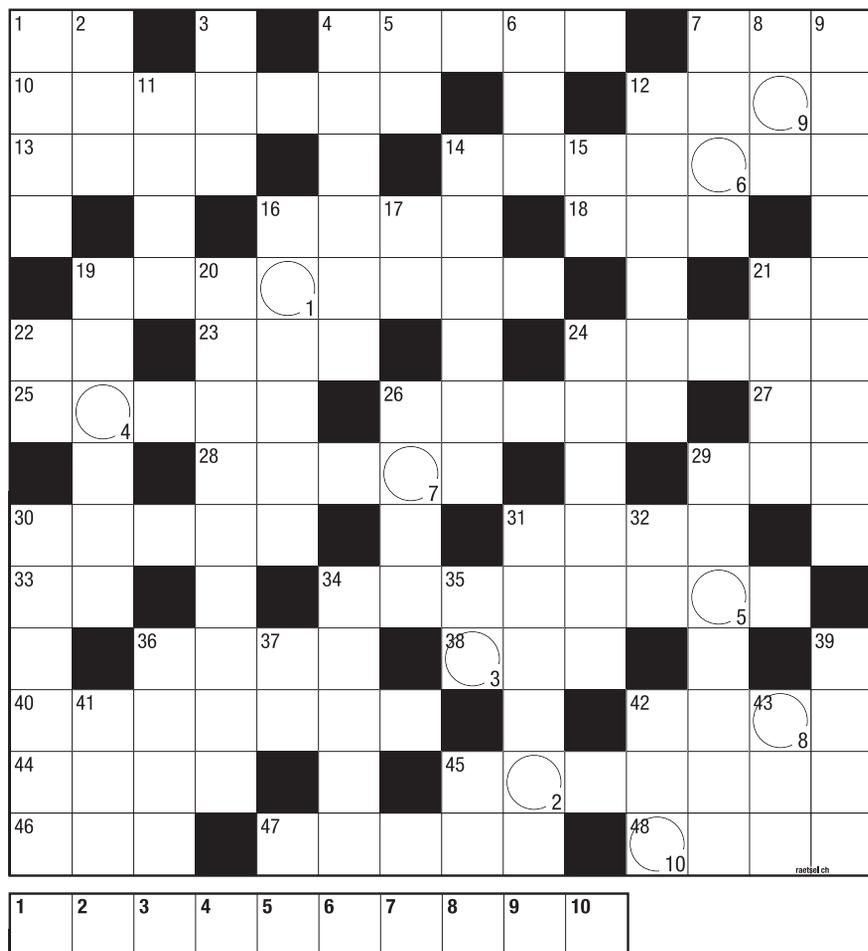
auch auf seiner Paradedisziplin über 400 m Lagen kam er nicht in die Gänge und blieb 1,5 Sekunden über seiner Bestzeit. Sein Coach Gabriel Schneider sagte dazu: «Mit seiner Zeit von 4:20.62 wäre eine Platzierung unter den Top 16 problemlos möglich gewesen.» Schneider und Toscan werden die EM noch im Detail analysieren müssen. Zu denken geben ihnen, dass er mit wenig Vorbereitung

an den Schweizermeisterschaften im April in Uster Bestzeiten am Laufband schwamm und an der EM nicht auf Touren kam. Schneider wird sich auch die Frage stellen müssen, ob der noch junge Athlet bereits eine mehrwöchige Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt benötigt.

eing. |

Rätsel *im Puls*

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Berner Fussballclub, 4. die Basis betreffend, 7. ehem. Schweizer Skirennfahrerin (Sonja), 10. Kunststoff f. Implantate, 12. schwed. Königsgeschlecht, 13. Stadt im Kt. GE, 14. chic, 16. Edelmetallgewicht, 18. kurz für: um das, 19. Birnensorte, 21. frz. Artikel, 22. EG-Nachfolgerin, 23. Westeuropäer, 24. sprechen, 25. ehem. Schweizer Bobfahrer (Beat), 26. offene Flammen, 27. Abk.: Astronom. Einheit, 28. Abscheu erregen, 29. engl. Abk.: Freitag, 30. scharfe Kurve, 31. hohe Tonqualität, 33. Abk.: Nachnahme, 34. spirit. Heiler, Mediziner, 36. Grundeinheit d. Materie, 38. Berg bei Lugano: Monte ..., 40. Faustkämpferin, 42. altes Mass d. Luftdrucks, 44. Lebensgemeinschaften, 45. Seelenregung, 46. Netzjargon: laut lachen, 47. silberglänzendes Metall, 48. engl.: wahr

Senkrecht: 1. ind. Heilpflanze, 2. 1. Person Präsens von sein, 3. german. Wassergeist, 4. Vorn. d. Rocksängerin Tyler, 5. eingeschaltet, 6. Zeitungsbezugsart (Kw.), 7. sehr feucht, triefend, 8. Computertaste z. Progr.abbruch, 9. Treueschwur der Soldaten, 11. Studentenausweis (Kw.), 12. Teil des Augenlids, 14. Feiglinge (ugs.), 15. Personalpronomen, 16. Vorn. v. Schauspielerin Folkerts, 17. Autokz. Südafrika, 19. in Rage toben, 20. Schriftsteller Mz., 21. sagenhafter Keltenkönig, 22. ugs.: sowieso, 24. Regierung (abwertend), 26. frz. Polizist (ugs.), 29. dunkel, düster, 30. Mundtuchfessel, 31. Stadtteil von New York, 32. ital. Tonbez. für das F, 34. US-Schauspieler (Will), 35. Härtegrad v. Bleistiftminen, 36. Eislaufsprung, 37. Abk.: Obligationenrecht, 39. Gallertsubstanzen, 41. Ausdruck d. Überraschung, 42. Fremdwortteil: selbst, 43. Nachtgreifvogel, 45. asiat. Brettspiel

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
MORGENSONNE

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Diese Inseratefläche kann man buchen

Werte, die bleiben

An der Bürgerversammlung vom 31. Mai wurde bemerkt, dass das neue «am Puls» für die Ablage in einem Standardordner unpassend ist. Bei der Konzeption war uns wichtig, dass das grössere Format mehr Spielraum für die Gestaltung bietet. Wir haben jedoch mit Freude festgestellt, dass auch das neue Format in den Standard-Bundesordner® A4 passt.

Schön werden die «am Puls»-Ausgaben auf diese Art und Weise archiviert – das zeugt von einer grossen Wertschätzung.

Anregungen, Fragen und Rückmeldungen zum «am Puls» interessieren uns. Zögern Sie nicht, mit uns per Telefon oder E-Mail Kontakt aufzunehmen.

Claudio Cavelti
Geschäftsleiter Cavelti AG,
Verlag



Inserat buchen? Vereinstext einsenden? Leserbrief schreiben?

Alle Preise, Konditionen und Richtlinien unter puls-wittenbach.ch

Gut zu wissen

Sie können das Rätsel buchen und mit Ihrem eigenen Lösungswort einen Gutschein verlosen oder einen Rabattcode für Ihren Webshop veröffentlichen. Kontaktieren Sie uns, um mehr über diese Werbemöglichkeit zu erfahren.

 **CAVELTI**
Marken. Digital und gedruckt.

Cavelti AG
Wilerstrasse 73
9201 Gossau
071 388 81 92
cavelti.ch